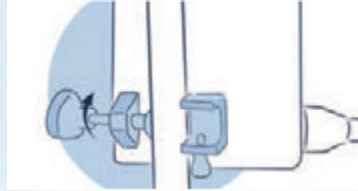


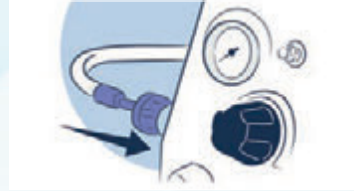
1 Springer/-in | EASYSpray Druckregler



Eine 9-V-Batterie in den Druckregler einsetzen.



Den Druckregler mithilfe der Klemmen auf der Rückseite des Gerätes an einem Infusionsständer oder an der Schiene eines Gerätewagens anbringen.



Eine geeignete Verbindungsleitung verwenden, um den Druckregler mit der medizinischen Druckluft (3,5 – 7 bar / 50 – 100 psi) zu verbinden.



Den Spray-Set-Filter an den Druckregler anschließen. Den blauen Filter an den blau-markierten weiblichen Luer-Anschluss, den durchsichtigen Filter an den männlichen Luer-Anschluss befestigen.



Das Gerät einschalten. Den Druckanzeiger überprüfen, ob der richtige Druck von 1,5 – 2,0 bar (21,5 – 28,5 psi) eingestellt ist. Den Druck mit dem schwarzen Drehknopf einstellen.

2 Instrumentierende(r) | Spray Set



COSEAL gemäß der Gebrauchsanweisung vorbereiten.



Den Applikator fest auf die Konusse der Spritze aufsetzen und die seitlichen Clips einrasten lassen.

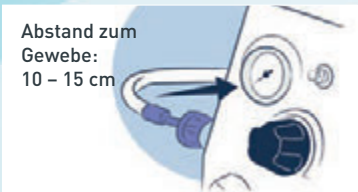


Die Verbindungsleitung des Spray-Sets am Luer-Lock-Anschluss des Sprühkopfs anbringen.



Den Clip am Ende der Messleitung befestigen, indem er auf den Kolben geschoben wird.

3 Chirurg/-in | EASYSpray-Anwendung



Abstand zum Gewebe:
10 – 15 cm

Den tatsächlichen Druck vom OP-Personal bestätigen lassen. Für die Sprühapplikation den vorgegebenen Abstand zum Gewebe berücksichtigen.



Bei Beginn der Applikation den Kolben langsam drücken und einen leichten Druck ausüben. Zur gleichmäßigen Verteilung die Spritze senkrecht halten.



Der Druckregler setzt nach dem Entfernen des Daumens vom Kolben die Gas-Abgabe kurzzeitig fort. Diese Verzögerung hilft, ein Verstopfen des Sprühkopfes zu vermeiden.

Vorab: Übermäßiges Blut absaugen und alle Oberflächen vor der Anwendung abtupfen oder an der Luft trocknen lassen.

Nach der Applikation mindestens 60 Sekunden abwarten, bevor die Stelle berührt wird.

BEACHTEN: Jede Druckgasanwendung birgt das potenzielle Risiko einer Luft- oder Gasembolie, einer Geweberuptur oder von Gaseinschlüssen mit nachfolgender Kompression, die lebensbedrohlich sein können, wenn das Produkt fehlerhaft aufgesprüht wird.

GEBRAUCHSANZEIGEN

COSEAL wird eingesetzt:

- zur Klebung von Nahtlinien entlang arterieller und venöser Rekonstruktionen.
- zur Verstärkung von Naht- und Klammernahtlinien bei Lungenresektionen.
- bei Patienten, die sich Herzoperationen unterzogen haben, um Adhäsionsbildung zu unterbinden bzw. deren Schwere und Ausmaß zu reduzieren.
- bei Patienten, die sich einer Laparotomie oder laparoskopischen Eingriffen in der Gynäkologie unterzogen haben, als Ergänzung einer guten, chirurgischen Technik mit dem Ziel die Häufigkeit, die Schwere und das Ausmaß postoperativer Adhäsionsbildung zu senken.

GEGENANZEIGEN

Verwenden Sie COSEAL weder zur Klebung von Bronchusverschlüssen, noch bei Bronchusresektionen, und auch nicht zum Abdichten entrindeter Lungenareale. Verwenden Sie COSEAL nicht bei Verfahren, bei denen pleurale Adhäsionen erwünscht sind.

WARNHINWEISE

COSEAL nicht in Gefäße injizieren.
Nicht anstelle von Nähten, Klammern oder mechanischen Verschlüssen verwenden. Um Kompressionseffekte bei kompressionsempfindlichen Hohlräumen oder bei Patienten mit erhöhtem Kompressionsrisiko (z. B. bei Herzoperationen in der Neonatologie) zu vermeiden, wird das Auftragen einer dünnen Schicht des Produkts empfohlen (1ml pro 10 cm²).
Coseal sollte mit Vorsicht in kontaminierten Bereichen des Körpers verwendet werden. Verwenden Sie Coseal insbesondere nicht bei kontaminierten oder „schmutzigen“ Lungenresektionen.

Advancing the art of healing

SICHERHEITSHINWEISE

Beim Applizieren mittels CO₂-Druckreglern müssen Blutdruck, Pulsfrequenz, Sauerstoffsättigung und endexpiratorischer CO₂-Partialdruck engmaschig überwacht werden. Es ist nur CO₂ zu verwenden. Der Druck sollte höchstens 1,5 bar (22 psi) betragen. Das Produkt aus einem Abstand von mind. 2 cm und einer max. Durchflussrate von 2 l/min aufsprühen.



Coseal schwillt 24 Stunden nach der Anwendung bis auf das vierfache Volumen an und ein weiteres Anschwellen findet statt, wenn das Gel resorbiert wird. Daher müssen Chirurgen das maximale Schwellvolumen und dessen mögliche Auswirkung auf umgebende anatomische Strukturen, die evtl. einer Kompression gegenüber empfindlich sind, in Erwägung ziehen.

Präklinische Studien deuten auf eine Resorptionszeit von 7-30 Tagen hin. Die Resorptionsrate kann sich unterscheiden und ist dabei abhängig von verschiedenen Faktoren, einschließlich der applizierten Produktmenge *in situ* und dem Anwendungsort.

ARTIKELNUMMER	PRODUKT
934073	COSEAL 2 ml
934074	COSEAL 4 ml
934075	COSEAL 8 ml
0600075	EASYSpray Druckregler
0600021	COSEAL Spray-Set EASYSpray, 10 St.
1053317	Wandanschluss „Air“

Deutschland

Baxter Deutschland GmbH
Edisonstraße 4
85716 Unterschleißheim
Tel +49 (0) 89 317 010
info_de@baxter.com
www.baxter.de

Österreich

Baxter Healthcare GmbH
Stella-Klein-Löw-Weg 15
1020 Wien
Tel +43 (0) 1 71120 0
info_austria@baxter.com
www.baxter.at

Schweiz

Baxter AG
Thurgauerstrasse 130
8152 Glattpark (Opfikon)
Tel +41 (0) 44 908 50 50
info_ch@baxter.com
www.baxter.ch